



KIRCHGEMEINDEN
AMT FRUTIGEN UND SPIEZ

Seien Sie so *frei*, bitte!

Martin Luther stellte seiner Schrift *Von der Freiheit eines Christenmenschen* (1520) eine These voran, die meine Lebenswirklichkeit auch nach über fünf-hundert Jahren noch inspiriert:



«Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.»

Ok, die Sprache Luthers ist wohl nicht mehr ganz zeitgemäss. Darum hier in meinen Worten:

«Ein Christ ist einerseits ein freier Mensch. Seine Freiheit reicht über alle Dinge, die ihm in seinem Leben

«Von der Freihait Aines Christenmenschen» von Martin Luther. Gedruckt von Jörg Nadler, Nürnberg, 1520 (Österreichische Nationalbibliothek, Sign. *35.R.181).

begegnen. Diese Freiheit beinhaltet auch, dass er niemandem untergeben ist. Ein Christ ist andererseits ein Förderer und Helfer gegenüber allen Dingen, die ihm in seinem Leben begegnen. Ein Christ stellt sich über niemanden, sondern stellt sich der schwierigen Aufgabe, sich auch unterordnen zu können.»

Nun, wie können eigentlich Freiheit und Unfreiheit in demselben Menschen zugleich so fröhlich miteinander zusammengehen? Luther antwortet darauf – wie könnte es für ihn anders sein – mit der Bibel. Er begründet seine These unter anderem mit Worten aus dem ersten Korintherbrief: «Ich bin frei in allen Dingen und habe mich eines jedermanns Knecht gemacht».

Darauf aufbauend unterscheidet Luther zwischen der äusseren und inneren Natur des Menschen: Hier der innere, geistliche, neue Mensch, dessen Teil die Seele ist; dort der äussere, leibliche und alte Mensch, dessen Teil Fleisch und Blut sind. Wichtig ist nun, dass «kein äusserliches Ding» den Menschen frei und vor Gott gerecht machen kann. Andererseits gilt, dass nichts Äusseres den Menschen gefangen nehmen kann.

Einfach gesagt: Das Äusserliche kann eine Christin nicht freimachen. Darum ist eine Christin auch niemals im strengen Sinne dem Staat oder irgendeiner Form von institutioneller Macht untergeben. Auch wenn sie dies de facto in ihrem Lebensvollzug natürlich oftmals ist.

Sie wissen es natürlich: Den Menschen freimachen, das vermag für Luther allein das Evangelium, das nichts anderes ist als die von Christus geschehene Predigt. Vielleicht wenden Sie gleich ein: «Falsch, es ist doch der Glaube, der freimacht!». Das stimmt natürlich. Aber es gibt hier einen Irrtum, den ich immer wieder einmal höre. Kennen Sie die verwirrende Wendung aus dem Römerbrief «aus Glauben in Glauben»? Ich lese diese Stelle wie folgt: Der Glaube, durch den der Mensch vor Gott gerecht wird, besteht in konsequentem Absehen von Eigeninteressen und ist nichts anderes als ein Geschenk. Oder noch viel prägnanter: Gerade auch der Glaube, der uns hilft, zu glauben, schenkt Gott dem Menschen. Wohl keiner hat das so klar gesehen wie Martin Luther. Das Interesse an der Herstellung und Sicherung des eigenen Gnadenstandes ist letztlich egoistischer Natur.

Nun, Luther schreibt in seiner Freiheitsschrift, dass ein Christ aber auch ein Diener gegenüber jedermann sei und sich allezeit unterordnen müsse. Der äussere, leibliche Mensch soll gute Werke tun, nicht um damit Gott zu gefallen, sondern um den Mitmenschen zu dienen. Und immer im Wissen darum, dass wir das gute Tun nicht am äusseren Schein festmachen sollen.

Was inspiriert mich immer noch an Luthers Freiheitsschrift? Sie gibt mir und jedem anderen Menschen dieser Welt ein einmaliges Frei-

heitsbewusstsein. Niemandem, keiner Institution und keinem anderen Menschen, bin ich letztlich untertan, da meine Freiheit nicht durch diese begründet ist, sondern allein aus Glauben in Glauben. Im Gleichen aber ruft mich dieser Glaube dazu auf, meinen Mitmenschen und meiner Mit- und Umwelt ein Helfer und Förderer zu sein. Und – last but not least – ein solches Freiheitsbewusstsein äussert sich auch immer wieder in der Kritik von Herrschaft und Autorität und in der Rückfrage nach dem gebietenden Subjekt.

Aber genau bei diesem letzten Punkt – einem Freiheitsbewusstsein, das Autoritätsstrukturen kritisch hinterfragt – gibt es auch gewichtige Anfragen an Luther selbst. Luther sah die Ständeordnung seiner Zeit als von Gott eingesetzt. Das wertete zwar den Alltag der Menschen massiv auf, da sie ihre soziale Stellung als Berufung Gottes verstehen durften: Ich bin in meinem Amt und Stand von Gott dazu berufen, meinen Nächsten zu dienen. Zusammen mit Luthers Unterscheidung des weltlichen und geistlichen Regiments hatte dies aber auch zur Folge, dass gerade das Freiheitsbewusstsein, das Macht- und Autoritätsstrukturen kritisch befragt, wohl zu oft auf der Strecke blieb.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie es nicht schon lange getan haben, nehmen Sie diese wunderbare Schrift Luthers zur Hand. Seien Sie so frei, bitte!

Herzlich, Pfr. Christoph Furrer

REGIONAL

Gottesdienste

TAIZÉ – Ökumenische Abendfeier mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille, Gebet
Donnerstag, 8. Februar, 19.00 Uhr
Kath. Kirche, Frutigen

PAROISSE FRANÇAISE DE THOUNE
Cultes à la chapelle romande, Frutigenstrasse 22.

Dimanche 4 février à 9h30
Dimanche de l'Eglise : «L'espérance – source de courage en des temps incertains». Culte animé par un groupe de la paroisse. Sainte Cène. Participation des flûtistes. Pasteur Jacques Lantz.

Dimanche 18 février à 9h30
Pasteur Jacques Lantz.

Veranstaltungen

Konzert mit
I Galanti – Salonquintett
Samstag, 24. Februar, 19.30 Uhr

Ref. Kirche Frutigen
Eintritt frei – Kollekte

Ökumenische Erwachsenenbildung
Frutigland 2024

Ernstfall Frieden

Selig, die Frieden stiften
Matthäus 5,9a

Ernstfall Frieden – Zur Rechtfertigung militärischer Gewalt
in der christlichen Tradition und der gültigen Militäréthik in der Schweizer Armee

Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Reichenbach
Referent: Dieter Baumann, Oberst i GSt, Projektleiter Berufsmilitär 4.0 Eidg. Departement VBS und Theologie

Ernstfall Frieden – Ein Leben in Würde für alle
als Grundvoraussetzung für Frieden

Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Frutigen
Referentin: Una Hombrecher, Ethnologin und Geographin, HEKS/Brot für alle-Beauftragte für Konflikttransformation, Zivilgesellschaft und Recht auf Land

INHALT		
Frutigen	> Seite	14
Spiez	> Seite	15/16
Reichenbach	> Seite	16/17
Aeschi-Krattigen	> Seite	17
Kandergrund-Kandersteg	> Seite	18

Redaktionsschluss «reformiert.»
März: 29. Januar



Weltgebetstag am 1. März 2024

«... durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.


Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich «durch das Band des Friedens»?





FRUTIGEN

DRINGLICHKEITSNUMMER: 0844 671 671
 PFARRKREIS I: Colette Staub, Tel. 033 671 06 06
 PFARRKREIS II: Christian Gantenbein, Tel. 033 671 07 07
 PFARRKREIS III: Rainer Huber, Tel. 033 671 08 08
 SEKRETARIAT: Tel. 033 672 30 40
www.ref-frutigen.ch

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 4. Februar**
Dorf 17.00 Uhr Feier des Kirchensonntags (siehe Inserat auf dieser Seite)
-
- Donnerstag, 8. Februar**
Kath. Kirche 19.00 Uhr Taizé-Feier
-
- Sonntag, 11. Februar**
Dorf 10.00 Uhr Ökumenischer Brot für alle-Gottesdienst mit Pfrn. Colette Staub und Orgel Georg Bircher. Anschliessend Kaffee-Treff.
Achseten 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Christian Gantenbein und Orgel Ruth Stäger.
-
- Samstag, 17. Februar**
Kath. Kirche 15.30 Uhr Fiire mit de Chliine für Kinder ab 3 Jahren. Anschliessend Teilette-Zvieri.
-
- Sonntag, 18. Februar**
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit LiedSpiel. Pfr. Rainer Huber, Musizierende und Singende. Orgel Ruth Stäger. Anschliessend Kaffee-Treff.
-
- Sonntag, 25. Februar**
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Colette Staub, Kirchenchor und Orgel Kathrin Heinzer. Anschliessend Kaffee-Treff.
Achseten 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Prädikantin Marianne Lauener und Orgel Georg Bircher.
-
- Freitag, 1. März**
Dorf 19.30 Uhr Weltgebetstag



Herzliche Einladung zum Kirchensontag

Sonntag, 4. Februar, 17.00 Uhr
in der reformierten Kirche Frutigen
 zum Thema «**Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten**»

Mitwirkende:
 Rolf Gerber Spitalseelsorger, Orgel Beat Ast und das Vorbereitungsteam.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

FOTO: RILANA WIEDMER



Tanzgruppe Crossways

GESUCHT ab sofort
Tänzerische Leitung (im Team)
 für die Tanzgruppe Crossways Kids
 Training Dienstags, 17.15 - 18.15 Uhr

Bewegst du dich gerne? Hast du Freude am Tanzen?
 Magst du Kinder? Dann bist du hier richtig!

Wir suchen eine tänzerische Leitung für die Mädchen im Alter von 8-11 Jahren. Zur Seite stehen dir zwei Hilfsleiterinnen und eine weitere Leiterin. Bei Fragen wende dich an Daniela Allenbach 076 326 95 28

VERANSTALTUNGEN

SENIORENNACHMITTAG
 Montag, 6. Februar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Theater «Gstürm im Stägehuus» mit dem Senioretheater Lyss.

SENIORENMITTAGESSEN
 Montag, 4. März, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. «Lieder aus der Jugend», Singen mit Georg Bircher. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagessen eingeladen. Anmeldung bis 24. Februar im Sekretariat, 033 672 30 40.

AUF EINEN ESPRESSO MIT DER PFRN. COLETTE STAUB
 Dienstag, 6. und 20. Februar, 9.30–10.30 Uhr in der Cafeteria «jetzt Andristmatte». Alle sind herzlich eingeladen zum «dorfen», um inne zu halten, Anliegen besprechen usw.

KREISTÄNZE AUS ALLER WELT
 Freitag, 16. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitbringen: Bequeme Schuhe mit heller Sohle. Leitung und weitere Informationen: Arnhild Huber, Tel. 033 671 08 08, E-Mail: arnhild-huber@sunrise.ch.

SINGEN ZUR FREUDE FÜR FRAUEN UND MÄNNER 60+
 Montag, 19. Februar, 14.00 – 15.30 Uhr Singen im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Eintritt frei. Leitung Debora Kämpf. Auskunft: Ursula Hari, Tel. 033 671 20 93 oder E-Mail: ursula.hari@gmx.net.

KIRCHENCHOR
 Projekt Choräle, Probe jeden Mittwoch um 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auftritt im Gottesdienst vom 25. Februar in der ref. Kirche Frutigen.

MONTAGSGEBET
 Jeden Montag, 19.30 Uhr im Chor der Kirche Frutigen. Sie sind herzlich eingeladen!

HAUSKREISE
 Herzlich willkommen! Kontaktpersonen Pfr. Christian und Brigitte Gantenbein, Tel. 033 671 07 07.

FRAUENGRUPPEN

Frauengruppe Dorf
 Montag, 12. Februar, 14.00 Uhr

Frauengruppe Kanderbrück
 Donnerstag, 22. Februar, 20.00 Uhr

Morgentreff für Frauen und Männer
 Dienstag, 27. Februar, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Thema: «Durch Hochs und Tiefs» (Teil 2). Referenten: Friedi und Hans Jutzi.

JUGENDARBEIT

Kontakt Jugendarbeit
 Büro Kirchgemeindehaus 033 672 30 44

JUGENDRAUM
 Samstag, 10. Februar, ab 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr für 5.–9. Klässler, ab 22.00 Uhr nur noch für 7.–9. Klässler. Bad Taste Party.

Kontakt Jugendraum
 Jasmin Schneider, Telefon 076 459 11 64, jasmin.schneider@ref-frutigen.ch

JUNGSCHAR MOUNTAIN CREW
 Samstag, 17. Februar, 13.30 bis 16.30 Uhr, beim Schulhaus



Kontaktpersonen
 Denise und Adrian Schranz, 079 193 54 29, denise.schranz@ref-frutigen.ch

KINDERKIRCHE SCHWANDI
 Sonntag, 4. und 25. Februar, 10.00 Uhr, ehemaliges Schulhaus Schwandi

Kontaktperson
 Sandra Lauber, 033 671 01 64

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFEN
 03. Dez. Malia Elina Grossen, Bodenweg 17

BEERDIGUNGEN
 01. Dez. Hilda Margaretha (Greti) Racheter, geb. 1929, Wallisgasse 25

07. Dez. Walter Trummer-Trummer, geb. 1927, Guggigässli 2

08. Dez. Theresia Günter-Feller, geb. 1936, Ziegelgasse 3
 Maria Zurbrügg-Jungen, geb. 1937, Oberfeldstrasse 8

11. Dez. Gottfried Zürcher-Müller, geb. 1940, Schützenweg 1

12. Dez. Ernst von Känel, geb. 1924, Kanderstegstrasse 7

14. Dez. Erna Klara Schmid-Abbühl, geb. 1938, Wallisgasse 24

15. Dez. Klara Maurer, geb. 1946, Ringstrasse 20

27. Dez. Dora Schmid-Schluchter, geb. 1941, Oberdorfstrasse 6

29. Dez. Magdalena Schmid-Balmer, geb. 1959, Winklenstrasse 8

Marie Schmid-Brügger, geb. 1934, Metzlistrasse 2



Kirchen Konzerte Frutigen



I Galanti – Salonquintett
 Herzergreifend, feurig, virtuos, witzig
 von Tango bis Filmmusik

Samstag, 24. Februar 2024
 19.30 Uhr, ref. Kirche Frutigen



Michael Keller, Violine
 Franziska Grütter, Violine
 Nebojša Bugarki, Violoncello
 Bettina Keller, Kontrabass
 Bruno Leuschner, Klavier

www.IGalanti.ch
 Eintritt frei, Kollekte

Ökumenische Erwachsenenbildung Frutigland 2024

Ernstfall Frieden

Selig, die Frieden stiften
 Matthäus 5,9a

Ernstfall Frieden – Ein Leben in Würde für alle

als Grundvoraussetzung für Frieden

Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Frutigen

Was kann man tun, damit es nicht zu einem kriegerischen Konflikt kommt? Wie lässt sich ein Leben mit Würde ermöglichen? Wie kann man die Sache von Grund auf angehen und so möglichst soziale Unruhen vermeiden? Und wie engagiert sich das Hilfswerk HEKS / Brot für alle diesbezüglich?

Referentin: Una Hombrecher, Ethnologin und Geografin, HEKS / Brot für alle – Beauftragte für Konflikttransformation, Zivilgesellschaft & Recht auf Land.



KOLLEKTEN

3. Dezember	Aseba Hilfswerk für Kasachstan	355.50
10. Dezember	Stiftung Wunderlampe	161.00
17. Dezember	Sozialwerke Pfarrer Sieber	396.00
24. Dezember	RefBEJUSO – Weihnachtskollekte	939.05
25. Dezember	RefBEJUSO – Weihnachtskollekte	400.00
	Achseten	134.00

VORSCHAU

Goldene Konfirmation Jahrgang 1958 am Palmsonntag, 24. März, 10 Uhr, Kirche Frutigen

Der Kirchgemeinderat und Pfrn. Colette Staub laden alle, die vor 50 Jahren in der Kirche Frutigen konfirmiert wurden sowie deren ehemalige Klassenkameradinnen und -kameraden herzlich ein zum Gemeindegottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

Um uns die Vorbereitungen zu erleichtern bitten wir die Goldenen Jubilare, sich bis am 14. März anzumelden:

Ref. Kirchgemeinde Frutigen, Sekretariat, Tel. 033 672 30 40 oder mit Anmeldetalon auf www.ref-frutigen.ch/goldene-konfirmation

Falls Sie jemanden kennen, der zu den Goldenen KonfirmandInnen gehört aber keine Einladung erhalten hat, melden Sie dies bitte im Sekretariat.

SPIEZ

PRÄSIDIUM: Markus Wenger, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
VIZEPRÄSIDIUM: Hansueli Frei, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
SEKRETARIAT: Kirchgasse 5, Tel. 033 654 40 04, www.refkirche-spiez.ch
PFARRÄMTER: Brigitte Amstutz, Heimseelsorgerin Solina, Tel. 033 655 40 40
 Susanna Schneider Rittiner, Einigen, Tel. 033 654 12 29
 Carsten Kern, Spiez, Tel. 033 654 14 52
 Patrick Woodford, Faulensee, Tel. 033 654 21 34
 Delia Zumbrunn, Hondrich, Tel. 033 654 80 46
 Marianne Zbinden, Spiezwiler, Tel. 033 654 97 57
 Dringlichkeitsnummer: 0848 654 654

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 4. Februar**
Spiez 10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchensonntag, Team Kirchensonntag, Jovita Wenger, Orgel
-
- Sonntag, 11. Februar**
Faulensee 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Patrick Woodford, Kathrin Heinzer, Orgel
Hondrich 17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfrn. Delia Zumbrunn, Marc Fitze, Klavier
-
- Samstag, 17. Februar**
Spiez 18.45 Uhr Youngloublech Gottesdienst, Kimena Bürgi, Michael Zbinden
-
- Sonntag, 18. Februar**
Spiez 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Carsten Kern, Johannes Jaggi, Orgel
-
- Sonntag, 25. Februar**
Einigen 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Susanna Schneider Rittiner, Richard Jaggi, Orgel
Spiez 17.00 Uhr RiseUp Gottesdienst, Pfr. Carsten Kern, Marc Fitze, Musik

Gottesdienst im Solina Spiez, im Saal
Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Februar, 10.15 Uhr.

KIRCHENSONNTAG 2024



Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr, Dorfkirche Spiez

Der etwas «andere» Gottesdienst zum Thema Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten wird gestaltet von Laien mit Berichten über persönliche, einschneidende Lebensereignisse.

Musikalische Begleitung durch Kinderchor Spiez.
 Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus im Rahmen einer «Teilete».

Fyre mit de Chlyne
Mittwoch, 14. Februar, 9.30 Uhr, Dorfkirche Spiez



In der Kirche Spiez feiern wir zusammen mit zwei- bis fünfjährigen Kindern und ihren Begleitpersonen einen Gottesdienst mitten in der Woche. Wir erzählen eine Geschichte. Musik, Gebet und ein Bhaltis gehören auch dazu. Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde. Ein Znüni anschliessend steht bereit.

Weitere Daten:
 Freitag, 15. März um 15.30 Uhr
 Ostersonntag, 30. März um 9.30 Uhr
 Mittwoch, 29. Mai um 9.30 Uhr

Kontakt: Marianne Zbinden, pfarramt.spiezwiler@refkgspez.ch, 033 654 97 57



Gottesdienst

Sonntag, 25. Februar, 17.00 Uhr
Ref. Kirche Spiez

Pfarrer Carsten Kern und Marc Fitze, Musik.

RISEUP – Ein kreativer Gottesdienst mit stimmungsvollem Ambiente, viel Singen und Musik, einem Impuls zum Nachdenken und im Anschluss daran (für alle, die möchten) einem einfachen Nachtessen.

Während des Gottesdienstes gibt es einen Kinderhütendienst, ab 16.45 Uhr, im Dachgeschoss des Pfarrhauses.

VERANSTALTUNGEN

- Spiez**
- FYRE MIT DE CHLYNE**
 Mittwoch, 14. Februar, 9.30 Uhr in der Ref. Kirche Spiez.
- In der Kirche Spiez feiern wir zusammen mit zwei- bis fünfjährigen Kindern und ihren Begleitpersonen. Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde. Zum Znüni sind alle eingeladen.
- Kontakt: Marianne Zbinden, pfarramt.spiezwiler@refkgspez.ch, 033 654 97 57
- JASSNACHMITTAG FÜR SENIOREN**
 Mittwoch, 14. und 28. Februar, 13.30 Uhr im Zentrum Bruder Klaus (Chemistube).
- KIRCHENKAFFEE**
 18. Februar.
- LESEKREIS**
 Mittwoch, 7. Februar, 16.00 Uhr im Dorfhüs.
- MEDITATIVE KREISTÄNZE**
 Freitag, 9. Februar, 9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Leitung: Bea Guggisberg und Arnhild Huber.
- MEDITATIONSABEND**
 Mittwoch, 21. Februar, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Auskunft: Therese Häni-Zimmerli, Tel. 033 650 19 37
- MITTAGSTISCH**
 Donnerstag, 22. Februar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen, 12.00 Uhr an: Ruth Jutzeler, Tel. 033 654 78 48 oder Mengia Brügger, Tel. 033 654 75 32.
- TAIZÉFEIER**
 Donnerstag, 8. Februar, 19.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius, Frutigen. Ökumenische Abendfeier mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille, Gebet.
- TRÄFF 60PLUS**
 Donnerstag, 1. Februar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Thema: «Legenden und Märchen aus der Pflanzenwelt», erzählt von Barbara Büchi, Spiez. Am Klavier, Ernst Büchi.
- ZYSCHTIG ZMORGE**
 Dienstag, 13. Februar, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 «Vom Clown zum Zirkusdirektor», Lukas Böss, Clown, Landwirt und Zirkusdirektor, Spiez.
- Spiezwiler**
- MITTAGSTISCH**
 Donnerstag, 22. Februar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen, 12.00 Uhr an: Ruth Jutzeler, Tel. 033 654 78 48 oder Mengia Brügger, Tel. 033 654 75 32.
- TRÄFF 60PLUS**
 Mittwoch, 7. Februar, 14.45 Uhr im Schulhaus Hondrich.
 Thema: Lichtbilder-Vortrag von Robert Schneider.
- Einigen**
- BIBELKREIS PRO NEFESCH**
 Donnerstag, 1. und 15. Februar, 14.00 Uhr.
 Auskunft und Anmeldung: Arthur Maibach, Tel. 033 654 60 81, 079 514 53 34, Mail: art-uhr@bluewin.ch
- GEBETSFEIER**
 Jeden Freitag, 8.45 Uhr im Chor der Kirche Einigen.
 Auskunft: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29.
- KIRCHENKAFFEE**
 25. Februar
- MITTAGSTISCH**
 Mittwoch, 7. Februar, 12.00 Uhr in der Balsigerstube.
 Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen, 12.00 Uhr an: Heidi Gafner, Tel. 033 654 65 08 oder Andrea Reinhard, Tel. 078 673 67 09.
- SCHWEIGEN FÜR DEN FRIEDEN**
 Jeden Donnerstag, 19.00 bis 19.30 Uhr in der Kirche Einigen. Es wird reduziert geheizt.
- Faulensee**
- KIRCHENKAFFEE**
 11. Februar.
- MITTAGSTISCH**
 Donnerstag, 15. Februar 12.00 Uhr im Kirchensaal.
 Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen, 12.00 Uhr an: Daniela Mühlematter, Tel. 079 739 01 41. Bitte die Anmeldung auf den Beantworter sprechen.
- Hondrich**
- MITTAGSTISCH**
 Donnerstag, 15. Februar, 12.00 Uhr in der Kirchgemeindestube.
 Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen, 12.00 Uhr an: Künzi Mireille, 079 576 01 70, Künzi Martin, 079 225 64 53
- TRÄFF 60PLUS**
 Mittwoch, 7. Februar, 14.45 Uhr im Schulhaus Hondrich.
 Thema: Lichtbilder-Vortrag von Robert Schneider.

Pfarramtsnummer
0848 654 654
für dringende Anliegen

NACHRICHTEN

Kirche fördert mentale Gesundheit mit App

«Seelsorge ist eine Kernkompetenz der Kirche», wird Martin Schmidt, Präsident des Kirchenrates der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen in einer Mitteilung zitiert. «Die App «Resilyou» ist eine moderne Form der Seelsorge: digital, zeitlich und örtlich unabhängig», heisst es weiter. Das Programm steht auf allen gängigen Plattformen zum Download bereit. Ziel der App sei es, die mentale Gesundheit und Resilienz der Nutzerinnen und Nutzer zu stärken. Dies geschehe durch kleine Übungen, wie das Führen eines Glücks- und Erfolgstagebuches oder die Reflexion über das Gute vergangener Krisen. ref.ch

Religionen sollen beim Klimaschutz handeln

Papst Franziskus will, dass die Religionen mehr für den Klimaschutz tun. «Gehen wir als Vertreter der Religionen mit gutem Beispiel voran, um zu zeigen, dass ein Wandel möglich ist, um einen respektvollen und nachhaltigen Lebensstil zu bezeugen», sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche in einer Videobotschaft. Anlass war die Einrichtung eines religiösen Pavillons bei der Klimakonferenz COP28 in Dubai. «Wir müssen unsere Lebensführung ändern und zu einer einfachen und geschwisterlichen Lebensweise erziehen. Das ist für die Religionen, die auch zur Kontemplation hinführen sollen, ein unverzichtbares Handeln», äusserte sich der Papst. ref.ch

Kirche streicht Angebot für Arbeitslose

Stellensuchende im Kanton Thurgau können sich ab kommendem Jahr nicht mehr bei der kirchlichen Beratungsstelle für Arbeitslose Unterstützung suchen. Das Angebot soll auf Ende 2023 eingestellt werden, wie es in einer Mitteilung der Evangelischen Landeskirche heisst. Der Kirchenrat hat sich demnach aufgrund der verbesserten Situation auf dem Arbeitsmarkt zu dem Schritt entschieden. Die Kirche werden sich aber weiter für Menschen in Not engagieren. So kläre man aktuell ab, wie die diakonische Hilfe in den Kirchgemeinden verstärkt werden könne. ref.ch

Drei Missbrauchsfälle in 20 Jahren bekannt

Der Kirchenrat der reformierten Kirche des Kantons St. Gallen hat auf eine Interpellation geantwortet. Diese trägt den Titel «Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in Kirchen» und fragt, ob strukturelle Anpassungen nötig seien, um künftige Übergriffe zu verhindern. In seiner Antwort schreibt der Kirchenrat von drei Vorfällen, die in den vergangenen 20 Jahren innerhalb der Kantonalkirche bekannt geworden seien, wie einer Mitteilung auf der Website der Kantonalkirche zu entnehmen ist. Diese drei Fälle fielen unter das Sexualstrafrecht und seien «ohne Rücksicht auf Person und Institution» verfolgt worden. ref.ch

SPIEZ

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

UNSERE TAUFKINDER

Spiez

26. Nov. Jonathan Stöckli, Hondrichstrasse 65A, Hondrich

UNSERE VERSTORBENEN

Spiez

- 3. Dez. Rosmarie Mani, 1939, APH Maison Claudine Pereira, Saanen, früher Spiez
- 11. Dez. Hans Künzi, 1935, APH Oertlimatt, Krattigen, früher Seestrasse 26, Spiez
- 15. Dez. Therese von Allmen, 1928, Parkstrasse 2, Spiez
- Gretli Marmet, 1923, APH Wendelsee Spiez, früher Schösslistrasse 3a, Spiez

Einigen

9. Dez. Anton Oppliger, 1951, Höhenstrasse 5, Einigen

Faulensee

- 6. Dez. Peter Durtschi, 1939, Kummliweg 59, Faulensee
- 18. Dez. Heinrich Zimmermann, 1950, Interlakenstrasse 38, Spiez



Sharing Water

Mit Freude weisen wir auf einen Abend zum Thema Wasser mit dem Wissenschaftsjournalisten Mathias Plüss und der Fotografin Regina Hügli hin. Im Rahmen des Projektes «Sharing Water» wanderten die beiden zu den vier kontinentalen Wasserscheiden Europas, von denen das Wasser in drei verschiedene Meere fliesst.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 20. Februar im Hodlersaal des Alpinen Museums in Bern statt.

Nähere Informationen finden sie auf der Homepage.

KOLLEKTEN

3. Dezember	Bethlehem Akademie	295.50
9./10. Dezember	Verein Pflegekind, Bern	218.25
17. Dezember	Voz de Cerrado, Brasilien	422.90
23./24./25. Dezember	Weihnachtskollekte, Synodalrat	3'531.40
31. Dezember	Verein Feigenbaum Israel/Palästina	212.45

BESUCHEN SIE UNS DOCH AUF UNSERER INTERNETSEITE:
www.refkirche-spiez.ch

ODER LIKEN SIE UNS AUF FACEBOOK:
facebook.com/refkirchespiez

Youngloublech Gottesdienst

YOUNG LOUBLECH

Samstag 17.02.2024, Dorfkirche Spiez
Start: 18.45 Uhr
Apero: 20.00 Uhr



Ein neuer Gottesdienst, welcher aus der Vernetzung von jungen Erwachsenen im Gebiet von RefBEJUSO entstanden ist. Im Workshop wollen wir mit Gott in Verbindung treten, in der Predigt auch mal schwierigen Fragen auf den Grund gehen und dabei soll die Gemeinschaft viel Platz haben.

Mehr Informationen gibt's im Internet: www.youngloublech.ch



REICHENBACH

PRÄSIDIUM: Gerhard Kunz, Tel. 033 676 32 22
SEKRETARIAT: Beatrice von Känel-Bitterli, Tel. 033 676 32 09
PFARRÄMTER: Markus Lemp, Tel. 033 676 00 88 (Tal: Reichenbach, Mülönen und Reudlen)
 Felix Müller, Tel. 033 676 29 04 (Terrasse: Kiental, Scharnachtal und Faltschen)
 Nicole Staudenmann, Tel. 079 754 82 07 (Kien und Aris)
 Pikettnummer für Notfälle und Bestattungen: Tel. 0844 676 676

PFARRSEKRETARIAT: Rahel Zurbrügg, Tel. 033 676 29 05
INTERNET: www.kirche-reichenbach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Februar
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchensonntag
 Thema: «Hoffnung-Kraftquelle in unsicheren Zeiten» mit Marek Wnuk
 Pfrn. Nicole Staudenmann
 Christine Amstutz, Orgel
 Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11. Februar
Kiental 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
 Pfr. Markus Lemp
 Sandra Rolli, Orgel

Mittwoch, 14. Februar
Kiental 18.00 Uhr Valentinsfeier
 Pfr. Felix Müller
 Marc Kambly, Gitarre und Gesang
 Anschliessend Apéro

Sonntag, 18. Februar
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst
 Pfr. Felix Müller
 Ueli Steiner, Orgel

Sonntag, 25. Februar
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur vorösterlichen Aktion Brot für alle
 Pfrn. Nicole Staudenmann
 Christine Amstutz, Orgel



LIEBE VOLL POESIE...

FEIER ZUM VALENTINSTAG

FÜR LIEBENDE, VERLIEBTE, EHELEUTE, PAARE UND BEZIEHUNGSMENSCHEN

KAPELLE KIENTAL, 14. FEBRUAR 2024, 18.00 UHR, ANSCHLIESSEND APÉRO

MARC KAMBLY (GITARRE UND GESANG) PFR. FELIX MÜLLER



Fiire mit de Chliine 2024

in der Kirche Reichenbach, jeweils um 16.00 Uhr

Freitag, 15. März 2024
Freitag, 7. Juni 2024
Freitag, 6. September 2024
Sonntag, 17. November 2024

Ein kurzer Gottesdienst für 3- bis 5-jährige Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti. Ein generationenverbindendes Feiern mit Geschichten, Liedern und Gebeten.

Anschliessend basteln und Zvieri.



Besuchen Sie unsere Website unter www.kirche-reichenbach.ch !

VERANSTALTUNGEN

SINGKREIS – LIEDER FÜR DEN WELTGESETZTAG

Am 1. März findet die Feier des ökumenischen Weltgebetstages statt. Der Singkreis wird diese mit Liedern mitgestalten. Die Proben finden jeweils dienstags am 6., 13., 20. und 27. Februar um 19.30 Uhr im KGH statt. Wer Freude hat am Singen, ist herzlich willkommen! Informationen bei der Chorleiterin Christine Amstutz, Tel. 033 654 66 75 oder bei Pfr. Markus Lemp, Tel 033 676 00 88.

AUF EINEN ESPRESSO MIT DEM PFARRER

Treffen Sie Pfr. Markus Lemp am Dienstagmorgen, 6. und 20. Februar von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Cafeteria im jetzt Fröschenmoos.

ALLEINSTEHENDEN-TREFF

Mittwoch, 7. Februar um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Montag vor dem Anlass bei Amalia Hari, Tel. 033 676 25 59.

WALK AND TALK – DER FRÜHMORGEN-SPAZIERGANG



Spaziergang mit Petra Zurbrügg. Treffpunkt: Donnerstag, 8. Februar um 9.15 Uhr beim Faltschenpintli. Anschliessend auf einen Espresso mit der Pfarrerin.

AUF EINEN ESPRESSO MIT DER PFARRERIN



Treffen Sie Pfrn. Nicole Staudenmann an folgenden Donnerstagmorgen: 8. Februar um 10.00 Uhr im Faltschenpintli, 22. Februar um 9.00 Uhr im Schluchter Indeko

GEBETSTREFF REICHENBACH

Dienstag, 13. Februar um 20.00 Uhr in der Kirche Reichenbach. Informationen: Susanne Zurbrügg, Tel. 033 676 22 43 abends oder bei Ferdinand Hostettler, Tel. 033 654 31 27.

AHV-DORFET

Mittwoch, 14. Februar um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Rolf Kern aus Unterwasser, bekannt aus Messer & Gabel, verzaubert uns mit Zauberei und Comedy. Dazwischen Zvieri.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 7. Klasse

Mittwoch, 7. Februar, 20.00 Uhr Elternabend im KGH.

Samstag und Sonntag, 24./25. Februar
 Weekend, Mittwoch, 6. März Ausflug

MITTEILUNGEN

Helene Bollhalder verlässt die Kirchengemeinde Reichenbach als KUW-Mitarbeiterin infolge einer beruflichen Neuorientierung per 31.01.2024.

Besonders ihre liebevolle, unkomplizierte, humorvolle Art im Umgang mit Kindern, ihr praktisches Mitdenken und ihr sportliches Engagement waren für die Kirchengemeinde eine grosse Bereicherung.

Die Kirchengemeinde Reichenbach dankt Helene Bollhalder herzlich für die sehr geschätzte Arbeit in der Kirchengemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

REICHENBACH

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

UNSERE VERSTORBENEN

- 6. Dez. Willy Trummer-Kratzer, 12. April 1933 bis 27.11.2023, Faltschen, zuletzt jetzt Andristmatte
- 8. Dez. Rosa Bertha Habegger, 14. November 1925 bis 22. November 2023, zuletzt jetzt Fröschenmoos
- 11. Dez. Ruth Eva Bettschen, 7. März 1926 bis 30. November 2023, zuletzt jetzt Fröschenmoos
- 15. Dez. Willy Wittwer-Grischott, 14. Dezember 1933 bis 30. Oktober 2023, Reichenbach

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden: denn allein du Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalm 4,9

KOLLEKTEN

5. November bis 19. Dezember 2023

AHV-Dorfet	1'247.85
Bad Heustrich	199.00
Braille	112.00
Infoklick.ch Jugendarbeit	250.50
Palmyrah	145.00
Psychiatriespitex	599.60
Synodalrat Visionssonntag	202.95

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Kirchensonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr in der Kirche Reichenbach

«**Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten**»

Marek Wnuk aus Reichenbach berichtet von seiner Arbeit beim Verein Kiev Kids.

Seit dem Ausbruch des russischen Krieges gegen die Ukraine konzentriert sich die Arbeit des Vereines auf die Unterstützung der Flüchtlinge in der Schweiz sowie auf die direkte Nothilfe in den frontnahen Gebieten.

Christine Amstutz, Orgel
Pfrn. Nicole Staudenmann

Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus



AMTSWOCHE

Bitte wählen Sie bei Bestattungen und Notfällen die Telefonnummer 0844 676 676.

Redaktion der Gemeindeseite: Rahel Zurbrügg

AESCHI-KRATTIGEN

PRÄSIDIUM: Yvonne Pfister, Tel. 079 338 78 23
 PFARRÄMTER: Uta Ungerer, Tel. 079 837 49 57
 Hansruedi von Ah, Tel. 033 654 18 26
 SEKRETARIAT: Melanie Kappeler, Tel. 033 654 75 13
 www.kg-aeschi-krattigen.ch

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 4. Februar Krattigen** 9.45 Uhr Gottesdienst zum Kirchensonntag; Details siehe Flyer
-
- Sonntag, 11. Februar Aeschi** 9.45 Uhr Gottesdienst; Pfr. Hansruedi von Ah, Gerda Cimarosti, Querflöte, Christine Amstutz, Orgel (Aufnahme Radio BeO, Ausstrahlung am 03.03.2024)
- Aeschiried** 19.30 Uhr Abendgottesdienst Schulhaus Aeschiried; Pfr. Hansruedi von Ah, Christine Amstutz, Klavier
-
- Sonntag, 18. Februar Aeschi** 9.45 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Gertrud von Siebenthal, Spiez, Sandra Rolli, Orgel
-
- Sonntag, 25. Februar Krattigen** 9.45 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Isabelle Santschi, Spiez, Sandra Rolli, Orgel

«Ich will Euch Zukunft geben und Hoffnung»
Hoffnung – Illusion oder Kraftquelle in unsicheren Zeiten?!

Gottesdienst zum Kirchensonntag 4. Februar um 9.45 Uhr

Ein Gottesdienst zum Mitmachen, Nachfragen, Austauschen. Für Menschen, die gemeinsam diesem spannenden Thema auf den Grund gehen wollen.

Willkommen in der Kirche Krattigen!

Team «Kirchensonntag» und Pfrn. Uta Ungerer
 Musik: Sandra Rolli (Orgel), Anne Kopp (Querflöte)

FYRE MIT DE CHIND

Freitag, 9. Februar, 16.00 Uhr, Kirche Krattigen

Gottesdienstfeier für Kinder mit Katechetin Barbara Favri und Team

Ökumenische Erwachsenenbildung Frutigland 2024

ERNSTFALL FRIEDEN

Vortragsabende mit Diskussion

Ernstfall Frieden – Zur Rechtfertigung militärischer Gewalt

Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Reichenbach

Ernstfall Frieden – Ein Leben in Würde für alle

Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Frutigen

Details siehe Regioseite!

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Wechsel im Sigristen-Team – Erich Rosser lässt sich pensionieren
 Seit November 2019 wirkte Erich Rosser als Sigrist-Stellvertreter in unserer Kirchgemeinde.

Seine fröhliche, freundliche und zuvorkommende Art ist sofort aufgefallen und wurde sehr geschätzt.

Nun vor seinem 80. Geburtstag hat er diese Aufgabe weitergegeben. Ganz herzlichen Dank, Erich!

Neu im Sigristen-Team: Monika Pfister und Angelina Vessichelli
 Bereits in der Adventszeit haben die beiden neuen Sigristinnen-Stellvertreterinnen mit dem Einarbeiten begonnen und ergänzen nun das Sigristinnen-Team von Susann Lüthi und Margrit Baumann.

Monika Pfister:
 Seit 1976 bin ich wohnhaft in Aeschi. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Töchter. Ende November wurde ich pensioniert. Seit dem 1. Dezember 2023 bin ich nun Teil des Sigristinnen-Teams der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Ich freue mich auf viele, gute Begegnungen und Gespräche mit den Menschen, die ich antreffe. Nächstenliebe ist für mich kein Fremdwort. Da ich in der Pflege tätig war, ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, Menschen zu helfen und sie zu unterstützen.



Angelina Vessichelli:
 Seit 2019 wohne ich im Emdthal. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit August 2020 arbeite ich als Teilzeit in meinem erlernten Beruf als Coiffeuse in Spiez. Ab 1. Dezember 2023 bin ich nun Teil des Sigristinnen-Team der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Ich freue mich riesig, das Sigristen-Team mit meinem kreativen, aufgestellten und kommunikativen Flair zu unterstützen.



Wir wünschen den beiden Frauen viel Freude und Gottes Segen bei ihrem neuen Wirken.

Wechsel im Männerkaffee und Ofenhaus-Heizer-Team
 2002 kam Hans Fiechter zum Männerkaffee Aeschi und zum Ofenhaus-Heizerteam, die beide damals noch von Oskar Wittwer geleitet wurden.

Ab 2007 übernahm Hans Fiechter von ihm diese Aufgaben ganz. Als gute Seele hat er seither das Zusammensein im Männerkaffee gefördert und gekonnt die Holzöfen eingefeuert. Nun zieht er weg von Aeschi und gibt diese Aufgaben ab.

Im Männerkaffee übernehmen Hanspeter Schranz, Emdthal, sowie Hansruedi von Ah, im Holzofenteam Annik Flühmann und Christoph Baumann.

Ganz herzlichen Dank an Hans Fiechter!

BESTATTUNGSDIENST

bis 9. Februar
 Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26

10. Februar bis 1. März
 Pfrn. Uta Ungerer, 079 837 49 57

JUGENDANLÄSSE

JUGENDTREFF
 Samstag, 3. Februar, 19.30 – 22.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi, Jugendraum

«**CHINO-ABÄ**»
 Samstag, 17. Februar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi, Jugendraum

Jugendarbeiter:
 Amer Aiyub, 079 939 67 12, jugendarbeit@kg-aeschi-krattigen.ch



ZUM MITMACHEN

FROUE-TRÄFF
 Donnerstag, 1. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi; «Krankheiten im Alter – Demenz» mit Theresa Fiechter, dipl. Pflegefachfrau Auskunft: Vreni von Gunten, 033 654 31 37

«... **TEILEN, WAS UNS BEWEGT**»
 Mittwoch, 7. Februar, 9.00 – 10.30 Uhr, Kirche Krattigen, Cheminéeraum; Austausch bei einem Tee oder Kaffee zu Fragen und Themen, die uns beschäftigen; Pfrn. Uta Unger und Team

BIBELGESPRÄCHSABEND ZUM JOHANNES-EVANGELIUM
 Mittwoch, 7. Februar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi; mit Pfr. Hansruedi von Ah

MÄNNERKAFFEE AESCHI
 Donnerstag, 8. Februar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi; «Allerlei» – Diaschau mit Ruedi Wäfler

BACKTAG IM OFENHAUS AESCHI
 Samstag, 10. Februar, 10.00 Uhr Bitte Backgut bis Freitag, 14.00 Uhr, bei der Heizerin Annik Flühmann, 079 548 65 18 / 033 654 34 44, anmelden.

SENIORENTREFF AESCHI
 Donnerstag, 15. Februar, 14.00 Uhr, Baretatze Kafi & meh; Jolanda Luginbühl, Aeschi, liest vor; durchgeführt vom Frauenverein Aeschi

SENIORENNACHMITTAG KRATTIGEN
 Dienstag, 20. Februar, 14.00 Uhr, Gemeindesaal Krattigen; «Geschichten und Alphornklänge» mit Rosmarie Durand und Christine Amstutz; durchgeführt vom Verein «Mitenand für Chrattige»

MÄNNERKREIS KRATTIGEN
 Donnerstag, 29. Februar, 14.00 Uhr, Kirche Krattigen; «Meyrin, Wakkerpreis-Stadt 2022» mit Kurt Hirt, 033 654 74 63

LICHTBLICK
 jeden Dienstag, 19.00 – 19.30 Uhr, Kirche Krattigen

ABENDGEBET
 Mittwoch, 7. und 14. Februar, 20.00 – 20.25 Uhr, Kirche Aeschi

MITTAGSTISCH AESCHI
 jeden Donnerstag, 12.00 Uhr, Rest. Sunnmatt, Aeschi

MITTAGSTISCH KRATTIGEN
 jeden Freitag, 12.30 Uhr, Rest. Kreuz, Krattigen

KOLLEKTEN

19. November bis 14. Dezember

Aramaic Relief Baar	278.55
Stiftung Bad Heustrich «Klientenfonds»	1'014.65
Kirchliche Gassenarbeit Bern	400.75
Ärzte/Ärztinnen ohne Grenzen	190.00
HEKS	772.35

Ganz herzlichen Dank für diese Gaben!

VORSCHAU WELTGETBETSTAG

«... durch das Band des Friedens»
 Die Liturgie 2024 kommt aus Palästina. Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, Kirche Krattigen; Weltgebetstag-Team

ABENDMAHLSFEIER KUW 3. KLASSE
 Mittwoch, 13. März, 16.30 Uhr, Kirche Krattigen; Pfrn. Uta Ungerer, Katechetin Barbara Favri und Team
Achtung, im Halbjahresflyer ist fälschlicherweise der 21. Februar angegeben!

Redaktion der Gemeindeseite: Marianne von Känel



KANDERGRUND-KANDERSTEG

PRÄSIDENT: Christian Wandfluh, Tel. 033 671 42 58
 PFARRÄMTER: Christine Eichenberger, Tel. 033 675 12 16
 Christoph Furrer, Tel. 033 675 02 90
 SEKRETARIAT: Vreni Wäfler, Tel. 033 671 40 03
 www.kirche-kandergrund-kandersteg.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Februar
Kandergrund 10.00 Uhr **Laiengottesdienst zum Kirchensonntag**
 Thema: Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten
 Interview mit Christoph Kunz
 Orgel: Hans Schüpbach

Sonntag, 11. Februar
Kandersteg 10.00 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Christoph Furrer
 Orgel: Willy Heger

Sonntag, 18. Februar
Kandergrund 10.00 Uhr **Gottesdienst**
 Prädikant Willy Heger
 Orgel: Willy Heger

Sonntag, 25. Februar
Kandersteg 10.00 Uhr **Gottesdienst zur Aktion Brot für Alle**
 Pfarrerin Christine Eichenberger
 Orgel: Mila Artemieva

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und den Veranstaltungen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte dem Anzeiger!

Bitte wählen Sie im Sterbefall die Dringlichkeitsnummer
0800 00 19 44



Seniorenachmittag
 wir spielen Lotto, anschliessend feines Zvieri

Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Kandersteg

Fahrdienst für Kandergrund
 Anmeldung beim Sekretariat
 Tel. 033 671 40 03

Mittagstische

KANDERGRUND
1. Februar, 12.00 Uhr,
Singsaal Kandergrund
 An- und Abmeldung:
 Marja Alders (078 831 04 80,
 033 671 58 81)

KANDERSTEG
1. Februar, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kandersteg
 An- und Abmeldung:
 Christine Müller (079 432 65 22)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNG
 20. Dez. Hans Grossen-Hiltbrand,
 im Alter von 92 Jahren,
 Lengmattlistrasse 5,
 3718 Kandersteg

Was bleibt, sind Glaube,
 Hoffnung und Liebe.
 Von diesen dreien aber ist
 die Liebe das Grösste.

1. Kor. 13,13

VORSCHAU

WELTGEBETSTAG
 «... durch das Band des Friedens»
 Die Liturgie 2024 kommt aus Palästina.
 Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, Kirche
 Kandergrund; Weltgebetstag-Team

Redaktion der Gemeindefseite:
 Vreni Wäfler



Kirchensonntag, 4. Februar 2024
10.00 Uhr Laiengottesdienst
in der Kirche Kandergrund

Interview mit Christoph Kunz

Hoffnung - Kraftquelle in unsicheren Zeiten
 Der Kirchgemeinderat lädt herzlich ein

Zwei Feinde, die zu Brüdern wurden

Sie publizieren als Verleger in Ihrer Schriftenreihe XS eine hochaktuelle Neuerscheinung: ein Gespräch zwischen zwei Vätern, einem Israeli und einem Palästinenser. Worum geht es?

Bernhard Engler: Der Israeli Rami Elhanan und der Palästinenser Bassam Aramin haben beide im Nahostkonflikt gekämpft und beide eine Tochter verloren. Sie könnten sich abgrundtief hassen – heute haben sie eine gemeinsame Mission und nennen sich Brüder. Elhanan und Aramin erzählen aus ihrem Leben, ihrer persönlichen Transformation, wollen aufrütteln und zeigen, dass es friedlicher geht.

Wie ist das Büchlein «Wie Frieden geht» entstanden?

Ein paar Tage nach dem 7. Oktober, nach dem Überfall der Hamas auf Israel also, hat meine Frau zu mir gesagt: «Das musst Du lesen!» Es war ein Interview auf einem Schweizer Nachrichtenportal mit Rami und Bassam. Ich war tief beeindruckt, sah die Publikation in meiner kleinen Reihe schon vor meinen Augen und beschloss spontan, das Projekt umzusetzen. In Rekordzeit ging es darum, die Rechte einzuholen, den Umfang des Interviews grob zu layouten. Und wir sahen: Es umfasste nur 60 Prozent des gewünschten Umfangs. Die Journalistin Annika Bangerter

machte sich auf, Rahmi und Bassam erneut zu kontaktieren, um das Gespräch fortzuführen. Es war schwierig, aber schliesslich fand ein weiteres Konferenzgespräch statt, während ich die Produktion und den Vertrieb des Büchleins organisierte – ich wollte es unbedingt zu Beginn der Adventszeit lancieren.

Geschichten rund um Dialog in Nahost sind einige zu lesen. Was hat Sie motiviert, es zu wagen?

Ich habe mich einen Deut um Markt- und Konkurrenzsituationen gekümmert. Ich wollte auf das Engagement dieser beiden Männer, mit deren persönlichen Geschichte im Hintergrund, einfach hinweisen. Von ganzem Herzen. Das Interview und seine Botschaft darin sprechen für sich selbst, sind einzigartig und brauchen keine Vergleiche mit anderen Publikationen.

An welche Leserschaft richtet sich das Büchlein vor allem?

An Menschen, die im Leben und gerade in der heutigen bewegten Zeit nicht nur das Negative sehen.



Der Verleger Bernhard Engler von Lokwort präsentiert in Buchform ein besonderes Interview.

Foto: zvg

Ich will nicht die Berufspessimisten bekehren, sondern die Zuversichtlichen in ihrer positiven Grundhaltung bestärken. Wer kann dies besser machen als die beiden Freunde, die im privaten Leben derart Schweres und Schwieriges erlebt haben?

Kann Publizistik zu einer besseren Welt beitragen?

Ganz sicher. Wenn dieses «klein wenig» auch nur im familiären Kreis oder in der Nachbarschaft stattfindet, entsteht für die meisten eine Verbesserung in ihrem unmittelbaren Leben.

Und wenn dies viele machen, entstehen in immer mehr Kreisen Bestrebungen in diese Richtung, und vor allem kommt es auch zu Gesprächen. Wie schon nur das Zuhören wichtig sein kann, erfährt man im Büchlein.

Hans Herrmann